

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 90 (1811)

Artikel: Von den Finsternissen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten und der Witterung des Jahrs 1811.

Von dem Winter.

Der Winter nahm seinen Anfang, wie gewohnt, als die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat, am 22sten Christm. 1810, um 11 Uhr 11 Minut. Morgens. Wir werden abwechselnd — milde und rauhe Witterung zu erwarten haben.

Von dem Frühling.

Der Frühlings-Anfang begleitet sich, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches am 21sten März um 6 Uhr, 39 Minut. Abends geschieht. Die Witterung dieser Jahreszeit wird meistens unbeständig seyn.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers geschieht mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 22sten Brachm. um 10 Uhr 9 Minut. Morgens. Dieser Sommer möchte viele warme und fruchtbare Tage haben.

Von dem Herbst.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, welches sich am 23sten Herbst. um 11 Uhr 58 Minuten Abends geschieht. Sonnenschein und Nebel werden heitere und trübe Tage geben.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 an dem Monde, wovon zwar in unsern Gegenden nur die eine Mondesfinsterniß in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird, bey der andern aber geht der Mond verfinstert unter.

Diese ist die erste, und ereignet sich den 10ten März des Morgens. Sie ist in ganz Amerika und auf Inseln des großen Weltmeers in ihrer ganzen Dauer sichtbar; in der östlichen Hälfte von Europa und Afrika ist nur der Anfang sichtbar; im äussersten nordöstlichen Asien steht der Mond inzwischen auf. Der Anfang geschieht um 5 Uhr 42 Min. der Untergang des Mondes um 6 Uhr 19 Min. das Ende unter dem Horizont um 8 Uhr 16 Minut. Die Verfinsternung steigt auf 5 und einen halben Zoll.

Die zweyte ist eine Sonnenfinsterniß den 2sten März des Nachmittags, welche im südlichen Amerika und Afrika ganz erscheinen wird.

Die dritte ist jene zum Theil sichtbare Mondesfinsterniß; in der Nacht vom 2ten auf den 3ten September, welche in ganz Europa und Afrika dem westl. Theil von Asien und dem östl. Theil von Süd-Amerika in ihrer vöthigen Dauer sichtbar seyn wird. Der Anfang geschieht um 9 Uhr 58 Minut. und das Ende um 12 Uhr 35 Minut. Die Mondscheibe wird auf 7 Zoll verfinstert.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß den 17ten September des Wends, welche besonders in nordöstl. Asien, in Nord-Amerika und auf dem atlantischen Weltmeer sichtbar, und in einigen dartigen Gegenden ringsförmig erscheinen wird.